



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 11.06.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:39 Uhr
Ort, Raum: Gemeinderatssitzungssaal - MAX-Passage

Anwesend:

Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

Ordentliche Mitglieder:

Frau Iris Zangerl-Walser

Frau Victoria Rausch

Herr Andreas Albrecht, BSc

Herr Josef Baumann

Herr Wolfgang Graf

Herr Josef Gspan

Herr Georg Kapferer

Herr Lukas Kaufmann

Herr Ing. Dr. Karl Neurauter

Frau Iris Pichler, BEd

Herr Peter Pichler

Frau Marion Plattner

Herr Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

Herr Alfred Stecher

Herr Hermann Stolze

Ersatzmitglieder:

Herr Ing. Martin Plattner

anstelle von Viktoria Hammer

Herr Ing. Franz Reinhart

anstelle von Thomas Gobes

Schriftführerin:

Frau Doris Grasser

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Herr Thomas Gobes

entschuldigt

Frau Viktoria Hammer

entschuldigt

Herr Walter Stippler

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beratung zur weiteren Vorgangsweise Energieversorgung Zirler Wiesen
Vorlage: ZA/253/2019
- 3 Beratung zur weiteren Vorgangsweise Projektbetreuung Zirler Wiesen
Vorlage: ZA/254/2019
- 4 Grundstücksveräußerung an Dürr Dental- Museumspartner
Vorlage: ZA/255/2019
- 5 Beschlussfassung zur Verständigungspflicht der Anrainer von Grundstücken auf denen eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgen bzw. ein Bebauungsplan erlassen werden soll.
Vorlage: INFR/257/2019
- 6 Erlassung Bebauungsplan "B47 - Franz-Plattner-Straße 18 - Gruber"
Vorlage: INFR/211/2019
- 7 Anträge, Anfragen und Allfälliges

zu 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner begrüßt die anwesenden GemeinderätInnen sowie die Schriftführerin und die ZuhörerIn und stellt fest, zwar nicht vollzählig, jedoch beschlussfähig zu sein.

Entschuldigt sind:

- Thomas Gobes, vertreten durch Franz Reinhart
- Viktoria Hammer, vertreten durch Martin Plattner

Walter Stippler ist nicht anwesend und wird auch nicht vertreten.

Der Ordnung halber wird festgehalten, dass der Bgm aus aktuellem Anlass nicht auf den Bericht des Bürgermeisters verzichtet. Da es für diese Sonder-GR-Sitzung keinen TOP gibt, ist der Bericht des Bürgermeisters unter TOP 7 „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ zu finden.

Diskussion:

Keine.

zu 2 **Beratung zur weiteren Vorgangsweise Energieversorgung Zirler Wiesen** **Vorlage: ZA/253/2019**

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner berichtet über die Beratung im Wi-Ausschuss. Das Protokoll wurde heute verschickt. Es war eine ausführliche Beratung mit Fachleuten (Walter Würtenberger, Franz Reinhart, Josef Gspan, DI Thomas Exenberger, DI Stephan Bstieler und Ing. Manfred Perst), wobei über die Ringabwasserleitung inkl. grober Kostenschätzung beraten wurde. Sollte DI Johannes Pinzer dies für gut heißen, sollte dem ganzen nichts mehr im Wege stehen.

Weiters spricht der Bgm sein heutiges Treffen mit DI Ulrich Stegner und Franz Reinhart bei DI Pinzer (Leitung Siedlungswasserbau) und Hr. Amon (Sachverständiger) an. Der Einreichplan der Fa. Swietelsky sowie der Plan von Franz Reinhart seien bekannt.

Bgm Mag. Thomas Öfner liest aus dem Schreiben von DI Pinzer (positive Stellungnahme zum Konzept Reinhart) vor und erklärt, dass ein Entwurf einer techn. Planung von Hr. Stegner vorliege. Mit hoher Wahrscheinlichkeit können wir – wie der Bürgermeister weiter ausführt - davon ausgehen, dass die Behördengenehmigung gefunden werde. Somit ergeht der Vorschlag heute, dieser Ausführungsvariante den Zuspruch zu erteilen.

Bgm Mag. Thomas Öfner bittet Franz Reinhart um weitere Ausführungen. Hr. Reinhart führt wie folgt aus:

- spannende Sache
- Umweltschutz – Energiewende, Artenvielfalt → Es brauche Mut, Zuversicht, Hausverstand und guten Willen eingefahrene Wege aufzubrechen.
- Die Frage sei, welche Alternativen man habe.
- Wir seien gezwungen, neue Wege zu gehen.
- 3 - 4 ha Fläche, bei dieser hochwertigen Bebauung solle geheizt und gekühlt werden
- ca. 2.500 Megawattstunden (etwas Großes) sollen umgesetzt werden

Franz Reinhart erklärt den Plan (Leinwand) auf leicht verständliche Weise.

Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, viele pos. Erfahrungen mit Landesbehörden gemacht zu haben. In diesem Falle sei unbürokratisch und mit außergewöhnlich positiver Sichtweise vorgegangen worden. Kompliment an Franz Reinhart und Ulrich Stegner.

Der Bgm bittet die Runde um allfällige Fragen.

Diskussion:

Rainer Schöpf dankt Franz Reinhart für dessen Engagement und fragt, ob es ein Unterschied ist, ob 5 oder 10 Betriebe einleiten.

Franz Reinhart verweist darauf, dass der ursprüngl. Plan von ihm selbst erstellt worden sei, dieser nun vorliegende Plan von Hr. DI Exenberger stamme. Es werde angenommen, dass einzelne Betriebe 1.500 kW Leistung hineinfördern können. Das mache 3 – 8 Liter pro Sekunde aus, die jeder Einzelne bekomme. Sicherlich werde es lt. Franz Reinhart ein Regelwerk brauchen. Das System funktioniere jedenfalls auch, wenn nicht alle anschließen würden. Ein Problem wäre nur gegeben, wenn niemand anschließen würde.

Lt. Bgm werde die Entnahme durch zu bewilligende Entnahmebrunnen (jeder eigene Brunnen) geschehen. Es werde davon ausgegangen, dass nicht alle gleichzeitig Wasser zurückgeben würden.

Marion Plattner: Im besten Fall möchte jeder, der baut, einen Brunnen haben. Bekommt auch jeder einen Brunnen? - 15 Brunnen mit 3 – 8 Liter pro Sekunde lt. Plan.

Andreas Albrecht fragt nach der Verrechnung. – Teil von Beschlüssen, die noch zu fassen seien. Jeder der anschließen wolle, müsse einmalige Anschlusskosten bezahlen sowie einen jährlichen Betrag für die Benützung. Laufende Wartungskosten der Gemeinde sollten dadurch gedeckt werden.

Iris Pichler fragt nach den EUR 250.000,-- - es müsse immer ökolog. sein lt. Franz Reinhart.

Hermann Stolze: Grundwasserstrom fließt in Innrichtung - wer stellt das dar? Was ist, wenn die Darstellung nicht gelingen würde?

Franz Reinhart spricht von Mut und Zuversicht. Die Grundwasserströme in Zirl seien überdies genau erforscht.

Bgm Mag. Thomas Öfner verweist auf das Schreiben von DI Pinzer, in welchem dies klar zu sein scheint. Dr. Stegner werde ein Gutachten erstellen und sicherstellen, dass dies wasserrechtl. in Ordnung ist.

Karl Neurauter fragt, ob mit den Firmen bereits gesprochen worden sei. - Lt. Bgm gehe die Fa. Swietelsky nach den vorliegenden Informationen davon aus anzuschließen. Swietelsky wolle Grundwasser nutzen, sei in Kenntnis der geplanten Ringleitung und halte diese für sinnvoll, stehe dem Projekt also wohlwollend gegenüber. Die wirtschaftl. Plausibilität werde noch geprüft werden.

Hr. Neurauter erkundigt sich, ob andere Grundstückseigentümer bzw. Selbstverwerter Bescheid wüssten. Dies sei wichtig. Außerdem solle man mit einem gewissen Weitblick an die Sache herangehen. Er fragt, ob die Ringleitung auch bei einer Erweiterung des Gewerbegebietes nutzbar bleibe.

Lt. Franz Reinhart sei eine Erweiterung Richtung Westen techn. möglich, dies sei aber Zukunftsmusik. Bgm Mag. Thomas Öfner gibt zu bedenken, dass dies Fluss aufwärts wäre. Man müsse darauf achten, dass den weiter östlich gelegenen, dann schon bestehenden Betrieben kein Wasser abgegraben werde.

Es folgt eine detaillierte Erläuterung durch Franz Reinhart bezugnehmend auf die Fragen von Karl Neurauter.

Lt. **Hr. Neurauter** sollte die wirtschaftl. Seite mit Selbstverwertern etc. abgeklärt sein, damit wir nicht auf den Kosten sitzen bleiben würden. Mittelfristig sollte Geld da sein.

Der Bgm sagt, dass die Firmen, die bekannt seien, signalisieren würden, anschließen zu wollen. Die, die kaufen wollen, würden darüber informiert werden. Einen Anschlusszwang gäbe es derzeit nicht. Lt. Hr. Neurauter sei es ein Verkaufsargument.

Andreas Albrecht fragt, ob zusätzl. auch eine Gasleitung angedacht sei. – Lt. persönlicher Meinung des Bgm sollten wir dies nicht tun. Franz Reinhart erklärt, dass nach OiB-Richtlinie es nicht möglich wäre, eine Gasleitung dazu zu nehmen. Mit Gas könne nur Wärme erzeugt werden, keine Kälte. Kälte sei jedoch für so ein Gewerbegebiet auch sehr wichtig. Aus technischer Sicht mache es keinen Sinn, eine Gasleitung zu legen.

Rainer Schöpf sagt, dass diese wichtigen Infos viel zu spät gekommen seien. Wir müssten nun Feuerwehr spielen. Die Kosten der Ringleitung hätten bei der Kreditfinanzierung berücksichtigt werden können.

Fred Stecher spricht Zirl als e5-Gemeinde an. Es sei ein Gemeinschaftsprojekt von ökolog. System, fossile Brennstoffe seien nicht notwendig. Er sieht das Projekt als Dienstleistung einer Vorzeigegemeinde. Es sei eine tolle Lösung.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, der thermischen Grundwassernutzung im Gewerbegebiet Zirler Wiesen in Form des wasserrechtl. Einreichprojektes, welches im Entwurf von DI Ulrich Stegner mit 8.6.2019 vorgelegt wurde, die Zustimmung zu erteilen. Die dzt. bekannten Projektkosten in Höhe von ca. netto 170.000,- EUR werden aus den Erlösen der Grundstücksverkäufe F1 und F2 finanziert. (Die bisher dazu gefassten GR-Beschlüsse werden entspr. modifiziert). Die Einnahmen aus einmaligen Anschlusskosten sollen wiederum für die vorzeitige Kredittilgung verwendet werden. Der Planungsauftrag kann nach Einlangen des entspr. Angebotes an DI Ulrich Stegner übergeben werden. Der Auftrag zur Verlegung der Abwasserentsorgungsleitung gem. Projekt Stegner wird im Rahmen des bestehenden Auftrages an die Fa. Berger und Brunner vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Bgm Mag. Thomas Öfner bedankt sich nach der Abstimmung bei Franz Reinhart.

**zu 3 Beratung zur weiteren Vorgangsweise Projektbetreuung Zirler Wiesen
Vorlage: ZA/254/2019**

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner verweist auf die ausführliche Vorberatung im Wi-Ausschuss und dem heute versandten Protokoll. DI Bstieler sei im Ausschuss Rede und Antwort gestanden und sei bereit, sein Angebot zu modifizieren. Er habe auch entspr. Unterlagen dargelegt, was bisher von ihm erledigt wurde im Rahmen der Steuerungsgruppe. Heute sei eine Grundsatzentscheidung zu fällen, ob man ihn weiter beschäftige oder nicht. Eine gänzliche Auflösung der Zusammenarbeit sei nicht zielführend. Die Empfehlung des Ausschusses sei nicht einstimmig, jedoch mehrheitlich erfolgt.

Bgm Mag. Thomas Öfner bittet um Ergänzungen von jenen, die im Ausschuss waren, bzw. allgemein um Wortmeldungen.

Diskussion:

Rainer Schöpf fragt, ob der WI-Ausschuss-Obmann auch Rede und Antwort stehe. Lt. Bgm sei vereinbart worden, dass er (Bgm) antworte.

Karl Neurauter spricht die Kosten an – Bgm antwortet, dass diese nicht in jedem Monat gleich hoch gewesen seien. Bis Ende Mai hätten die Abrechnungen ausgereicht.

Für Hr. Neurauter gehe es im Juni um eine Doppelzahlung, danach bis Ende des Jahres würden EUR 20.000,-- anfallen. Er fragt, warum es jetzt mit EUR 3.000,-- funktioniere, wenn zuvor mit 6.000,-- gerechnet worden sei. Wo werde an Leistung eingespart?

Bgm Mag. Thomas Öfner verweist auf die letzte Sitzung: Die Kapazität in der Abteilung Bau- und Infrastruktur sei nahezu ausgeschöpft, eine Personalaufstockung müsste angedacht werden. Walter Würtenberger und die Abteilung seien bisher schon intensiv eingebunden gewesen. Die Steuerungsgruppe sollte sich überlegen, was übernommen werden könnte. Franz Reinhart sei intensiv mit der Kälte-Wärme-Leitung beschäftigt.

Karl Neurauter betont, dass man jetzt nicht genau wisse, was die genauen Kosten seien.

Die EUR 6.000,-- seien lt. Bgm ein Rahmen gewesen. Es habe den Wunsch gegeben, dass gewisse Dinge anderweitig übernommen würden.

Hr. Neurauter beharrt auf die Kosten, man müsse bei der Steuerungsgruppe genau hinschauen. Andere Fachexperten würden auch etwas kosten. Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, keinen Auftrag zu haben, weitere Fachexperten hinzuzunehmen. Man werde sich dies genau ansehen. In manchen Monaten habe es Überschreitungen gegeben, DI Bstieler habe einen Mehrbedarf für die Zukunft gesehen. Persönlich halte er (Bgm) eine gänzliche Auflösung der Zusammenarbeit mit DI Bstieler für grob fahrlässig.

Vbgm Iris Zangerl-Walser betont, es sei viel Positives geschehen, die Kritik vom letzten Mal sei angekommen. Die Steuerungsgruppe möge die Kosten monatlich kontrollieren (ob diese im Budget seien). Lt. Bgm habe die Steuerungsgruppe das bisher auch getan.

Vbgm Victoria Rausch fragt, ob im Juni noch etwas offen sei – Georg Kapferer erklärt ihr dies genauer anhand seines Laptops. Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, dass der Gesamtrahmen gepasst habe, punktuell habe es Überschreitungen gegeben. In der Steuerungsgruppe seien sie jedenfalls der Meinung, dass die Dinge, die DI Bstieler gemacht habe, auch zu machen gewesen seien und daher auch abzurechnen seien.

Fr. Rausch spricht den Jahresabschluss an.

Karl Neurauter sagt, was letztes Jahr übriggeblieben sei, hätte nicht übernommen werden können.

Bgm Mag. Thomas Öfner betont, dass der Kostenrahmen jedenfalls eingehalten worden sei (in manchen Monaten darüber, in anderen deutlich darunter).

Hermann Stolze spricht den Kostenrahmen nochmals an und sagt, er habe letztes Mal einen Schlussbericht erbeten. Dieser liege lt. Bgm mit dem Bericht vor. Die Leistung von DI Bstieler sei lt. Bgm Mag. Thomas Öfner nachvollziehbar.

Hermann Stolze beharrt auf einen Gesamtschlussbericht. Was, wenn Leistungen erbracht sind? („Ding ohne Ende“).

Lt. Bgm sind wir nicht am Ende des Projektes „Zirler Wiesen“, dieses werde uns bis über die Periode hinausbegleiten. Bgm Mag. Thomas Öfner verweist auf die geplante Evaluierung im Oktober.

Wolfgang Graf spricht sich für die Zusammenarbeit mit DI Bstieler bis 31.12.2019 aus. Ab 1.1.2020 sollten wir das Projekt selbst betreuen können. Wir hätten jetzt ein halbes Jahr Zeit, uns darüber Gedanken zu machen.

Rainer Schöpf fragt, ob die Steuerungsgruppe beabsichtigt, die alte Regelung mit den Eigenverwertern betreffend Kosten wiederaufzunehmen – lt. Bgm bemühe man sich darum.

Für **Karl Neurauter** ist es, wie er sagt, wichtig, dass vor Auftragsvergabe Gespräche mit den Eigenverwertern stattfinden. Ansonsten habe man keinen Handlungsspielraum.

Bgm Mag. Thomas Öfner betont, dass die Beauftragung von DI Bstieler nicht abhängig davon sei, ob mit den Eigenverwertern gesprochen werde.

Dies betreffe lt. Hr. Neurauter auch die Fa. Swietelsky. Er spricht die Stromleitung an. Die Grundsatzvereinbarung sei lt. Bgm bekannt.

Vbgm Victoria Rausch kritisiert, dass andere Fraktionen nicht so sehr in die Steuerungsgruppe eingebunden seien.

Bgm Mag. Thomas Öfner antwortet, dass wir grundsätzl. eine funktionierende Steuerungsgruppe hätten.

Fr. Rausch sagt, es sei für sie nicht nachvollziehbar, wie es zu Leistungen gekommen sei.

Antrag + Beschluss:

Der GR der MG Zirl beschließt, den Vertrag mit DI Bstieler entsprechend dem Leistungsumfang im Angebot vom 05.06.2019 bis 31.12.2019 zu verlängern, jedoch mit folgenden Änderungen: Es wird ein Pauschalbetrag in Höhe von maximal 20.000 Euro netto bis 31.12.2019 vereinbart. Bis Oktober 2019 ist auf Basis einer entspr. Evaluierung und Berichterstattung der Steuerungsgruppe im GR eine Entscheidung über eine allfällige Verlängerung zu treffen und allenfalls für 2020 zu budgetieren.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	15	Nein:	3	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 4 Grundstücksveräußerung an Dürr Dental- Museumspartner Vorlage: ZA/255/2019

Bericht:

Bgm Mag. Thomas Öfner erklärt die Sachlage. Der Wi-Ausschuss habe empfohlen, den Vertrag einstimmig zu genehmigen.

Josef Gspan sagt, einziger unklarer Punkt sei der Punkt der Energieversorgung gewesen. Die Beschlussfassung über den Vertrag sei nun wichtig, damit wir zur ersten Mio. kommen.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, das Grundstück Nr. 3493 (in EZ 742 innenliegend) mit einer Gesamtfläche von 4.340 m² an die Fa. Dürr Dental sowie an die Fa. Museumspartner entsprechend den vorliegenden Verkaufsvertragsentwürfen zu verkaufen. Der Punkt XV ist nach endgültiger Klärung der Energieversorgung entsprechend umzuformulieren.

Einwand von Karl Neurauter vor der Abstimmung - Bgm Mag. Thomas Öfner verweist auf den AV von Josef Gspan. Diesen kenne Hr. Neurauter, wie er sagt, nicht. Er wolle ein transparentes GR-Protokoll, der Grundsatzbeschluss sei nicht auffindbar gewesen im Session.

Bgm Mag. Thomas Öfner verwehrt sich vehement gegen diese Aussage. Der Grundsatzbeschluss sei beschlossen worden.

Karl Neurauter sagt, die Eckdaten festgehalten haben zu wollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 5 Beschlussfassung zur Verständigungspflicht der Anrainer von Grundstücken auf denen eine Änderung des Flächenwidmungsplanes erfolgen bzw. ein Bebauungsplan erlassen werden soll.
Vorlage: INFR/257/2019

Bericht:

Der Raumordnungsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.5.2019 unter dem Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wie folgt beschlossen – dies wird von Obmann Josef Gspan erklärt:

Die Anregung von DI Friedrich Rauch betreffend einheitlicher Verständigung der Eigentümer der Nachbargrundstücke innerhalb der 5 m – Grenze laut Lageplan bei der beabsichtigten Erlassung eines Bebauungsplanes bzw. bei einer Änderung des Flächenwidmungsplanes, soll zukünftig umgesetzt werden. Dies möge der Gemeinderat beschließen.

Im Ausschuss sei die Variante 1 empfohlen worden. Josef Gspan erklärt kurz die 3 Varianten. Bgm Mag. Thomas Öfner spricht das Bauvorhaben an, welches über „Am Schauplatz Gericht“ den Weg ins Fernsehen gefunden habe. Ein besserer Zugang zu sensiblen Bauvorhaben sei gewünscht.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen dazu.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass zukünftig bei jeder beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie bei Erlassung von Bebauungsplänen auch die direkt angrenzenden Grundstücksnachbarn im Umkreis von 5,0 m von der Auflage verständigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 6 Erlassung Bebauungsplan "B47 - Franz-Plattner-Straße 18 - Gruber"
Vorlage: INFR/2111/2019

Bericht:

GV Josef Gspan verweist auf die grundsätzliche Beratung der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 18.4.2019 und berichtet vom Ergebnis der Beratungen anlässlich der Sitzung des Raumordnungsausschusses vom 14.05.2019.

Entsprechend des in der letzten Sitzung des Gemeinderates erlassenen Bebauungsplan „B48 Ester-Reier-Weg Norz“, wo eine Limitierung des 3. oberirdischen Geschoßes auf 65 % der Fläche des 2. oberirdischen Geschoßes erfolgte, soll dies auch bei dem vorliegenden Projekt auf dem Grundstück 369/2 gelten.

Dies wurde nunmehr in der Planung berücksichtigt und der Bebauungsplan diesbezüglich korrigiert. Ansonsten liegt der gleiche bereits anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 18.4.2019 beratene Bebauungsplan vor.

Diskussion:

Keine.

Antrag + Beschluss:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt gemäß § 66 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 28.05.2019, Zahl B47 Franz-Plattner-Straße 18 – Gruber, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des von der Plan ALP Ziviltechniker GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes vom 28.05.2019, Zahl B47 Franz-Plattner-Straße 18 – Gruber gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

zu 7 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bericht des Bürgermeisters:

FPÖ: Marco Bernardi hat am 3.6.2019 den Mandats- und Amtsverzicht lt. § 26 kundgemacht. Da die Wochenfrist nun abgelaufen ist, ist Walter Stippler (heute nicht anwesend), der Nachfolger.

Hochwassersituation

- derzeit ev. Handlungsbedarf: Keine größere Gefährdung, wenn nicht noch ein großes Gewitter kommt.
- heute mit Einsatzleitung getroffen (Matthias Wild, Arnold Lanziner, Robert Kaufmann, Josef Gritsch, Lukas Noflatscher)
- Gießenumleitung: Es staut sich bis zu den Feldern, vor 1 h wurde eine gr. Pumpe angeliefert, welche Wasser in den Inn pumpt.

- Blachfeld: Pumpe wurde in Bereitschaft gebracht
- Spazierweg Richtung Westen wird gesperrt
- morgen um 16 Uhr nochmals Treffen geplant: ev. weitere Maßnahmen, wir wollen vorbereitet sein.

Im **Session** – waren Unterlagen nicht sichtbar, Problem behoben, keine technische Ursache

Der Ordnung halber wird festgehalten, dass der Bgm nach Behandlung des TOP 6 folgende Dringlichkeitsanträge einbringt.

1. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bezüglich Grundübernahme Franz-Gastl-Weg.

Abstimmungsergebnis Zuerkennung Dringlichkeit: zuerkannt

Ja:	15	Nein:	3	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Obmann Georg Kapferer erklärt die Sachlage genauer. **Bgm Mag. Thomas Öfner** ergänzt, dass innerhalb von 2 Jahren asphaltiert werden könne. Dies könne im Beschluss mit aufgenommen werden.

Diskussion:

Iris Pichler fragt, ob dann ein Teil nicht asphaltiert werden würde.

Lt. **Karl Neurauter** sei eine jetzige Versprechung nicht sinnvoll. 2 Jahre seien lt. **Marion Plattner** eine Bedingung.

Vbgm Victoria Rausch sieht dies auch als Bedingung. Was kostet die Asphaltierung? - Sicher keine Unsummen lt. Georg Kapferer und Bgm.

Karl Neurauter spricht die Prioritätenliste an – Die Abarbeitung sei lt. Bgm bisher an der Grundablöse, dem Straßenbauverfahren und dem Mobilitätskonzept gescheitert. Dies alles sei zu finanzieren gewesen. Bgm Mag. Thomas Öfner weist darauf hin, dass es ab 2020 zusätzl. Unterstützung des Landes Tirol für Straßenbausanierung geben werde.

2. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bezüglich Verlängerung Pachtvertrag Gst. 172.

Abstimmungsergebnis Zuerkennung Dringlichkeit: zuerkannt

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Bgm Mag. Thomas Öfner erklärt die Sachlage genauer. Einerseits spreche nichts gegen die Verlängerung, der Vertrag möge jedoch jederzeit beendbar sein.

Diskussion:

Karl Neurauter schlägt ein halbes Jahr Kündigungsfrist vor. Einmonatige Kündigungsfrist sei sowieso vertraglich festgehalten lt. Bgm.

Antrag + Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt die Übernahme des Grundstückes Nr. 1548/2 aus EZ 1844 gemäß Antrag der Eigentumsgemeinschaft und Übertragung in das öffentliche Gut EZ 734 KG Zirl (Inkamerierung).
Die Asphaltierung des Wegstückes soll innerhalb von 2 Jahren erfolgen.
2. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt, den Pachtvertrag betreffend Gst. 172 bis auf Weiteres unbefristet zu verlängern.

Abstimmungsergebnis zu Dringlichkeitsantrag „Franz-Gastl-Weg“: beschlossen

Ja:	17	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Abstimmungsergebnis zu Dringlichkeitsantrag „Verlängerung Pachtvertrag Gst. 172“:

einstimmig beschlossen

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Der Bgm fragt die anwesenden GemeinderätInnen einzeln um Wortmeldungen:

Iris Pichler fragt, ob sich betreffend Weg (betreffend ihre Anfrage im letzten GR) schon etwas ergeben habe – nein lt. Georg Kapferer.

Hermann Stolze fragt, ob unterschrieben sei? – nein, lt. Bgm.

Wolfgang Graf spricht die Hochwassersituation an und fragt, ob der Ortsteil Eigenhofen in diesem Plan involviert sei? – Bgm Mag. Thomas Öfner sagt, wir hätten neuralgische Punkte (im Osten mehr gegeben als woanders). Er werde sich das morgen gerne noch mal mit Walter Würtenberger ansehen. Es werde ganz Zirl beobachtet.

Vbgm Iris Zangerl-Walser äußert sich positiv darüber, dass die Präsentation des Planes auf der Leinwand erfolgt ist.

Was kostet es, das Wasser aus dem Gießen zu pumpen? Wir müssen dies als Gemeinde bezahlen? Bgm Mag. Thomas Öfner bejaht, wie hoch die Kosten seien, könne er heute jedoch nicht sagen.

Info – Bank Xanderweg: Dies ist spätestens nächste Woche weg und wird beim Szenzi aufgestellt.

Georg Kapferer spricht nochmals die Hochwassersituation an – es sei schade, dass das vorhandene System nicht mehr funktioniere.
Bgm spricht auch das Blachfeld an.

Um 20:39 Uhr beendet Bgm Mag. Thomas Öfner die Sitzung und bedankt sich.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates

Bgm. Mag. Thomas Öfner

Doris Grasser
Schriftführerin
